

# **Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht**

**Bulletin Nr. 149**

**Jänner 2019**

**Frohes neues Jahr!**

Liebe Kollegen und Freunde,

es ist mir ein Vergnügen, mit Ihnen die jüngsten Neuigkeiten betreffend die Aktivitäten der Internationalen Gesellschaft zu teilen.

## **Nachricht der Präsidentin**

Der Weltkongress, welcher vergangenen September in Turin stattfand, war ein großer Erfolg, mit der höchsten Zahl an angemeldeten Teilnehmern jemals und der höchsten Anzahl von präsentierten Vorträgen. Ich hatte die Ehre, beim Turiner Kongress designierte Präsidentin unserer Gesellschaft zu sein und die Tatkraft bei den Forschungen sowie das Engagement, welches ich in Turin beobachten konnte, regen mich definitiv dazu an, mit Ihnen daran zu arbeiten, das Engagement von Mitgliedern bei den Aktivitäten der ISLSSL zu fördern.

In den wenigen Monaten seit dem Turiner Kongress konnte ich die Initiierung vieler wichtiger Aktivitäten von unterschiedlichem substanziellen Inhalt und Format beobachten. Viele von diesen werden in diesem Bulletin erörtert. Für die nächsten drei Jahre, in denen wir uns auf den Weltkongress in Peru im Jahre 2021 zubewegen, werden sich die Forschungsbemühungen unserer Gesellschaft auf sieben Forschungsthemen konzentrieren, die in diesem Bulletin bekanntgegeben werden. Diese werden unseren Mitgliedern Flexibilität bei der Erforschung spezieller Aspekte innerhalb der breit angelegten Parameter dieser Themen ermöglichen.

Viele nationale Vereinigungen haben bereits auf unsere Einladung geantwortet, Wissenschaftler zu empfehlen, die bereit wären, an den Forschungsgruppen zu den jeweiligen Themen teilzunehmen. Wir beabsichtigen, in jeder Forschungsgruppe eine gute Anzahl von Teilnehmern aus verschiedenen Ländern und Disziplinen zu haben, welche von Gelehrten koordiniert werden, die Expertenwissen auf dem Themengebiet der Forschungsgruppe aufweisen. Wir werden in Kürze die Liste der Mitglieder und der Koordinatoren der Gruppen in Umlauf bringen.

Sobald Sie die Liste der Koordinatoren gesehen haben, bitte ich Sie dringend, den Koordinator einer Forschungsgruppe zu kontaktieren, die Sie interessiert. Bitte glauben Sie nicht, dass Sie eine Einladung benötigen, um an einer Forschungsgruppe teilzunehmen – diese Gruppen sind für eine breite Teilnahme offen. Unser Ziel ist es, dass diese Gruppen einen systematischen Austausch von Meinungen und Forschungsmaterial über wichtige Fragen des Arbeitsrechts und der Sozialpartnerschaft fördern. Wir sind zuversichtlich, dass mit neuen Online-Technologien und mit unserer neuen Internetseite leichte und schnelle Kommunikation zwischen den Mitgliedern der Forschungsgruppen möglich sein wird.

Ich bin speziell den Organisatoren bevorstehender Treffen dankbar, so wie jenem der Jungen Gelehrten und von Regionalkongressen, welche damit einverstanden waren, diese

Forschungsthemen in ihre Programme zu integrieren und die Ergebnisse der Forschungsgruppen in den verschiedenen Stadien ihrer Arbeit zu begutachten. Dies wird mit Sicherheit zum Erfolg unserer zukünftigen Seminare und Regionalkongresse beitragen und wird die Endberichte der Forschungsgruppen beim nächsten Weltkongress, welcher in Lima, Peru, im September 2021 abgehalten wird, in Fahrt bringen.

Es ist unsere Energie, Hingabe und unser Wille, Zeit zu investieren, was zum wissenschaftlichen Erfolg der vielen Aktivitäten, die in unseren Programmen beschrieben sind, führen wird. Ich danke Ihnen allen für Ihre Beiträge zur Gesellschaft. Es ist eine Ehre, mit Ihnen zu arbeiten. Zum Abschluss lassen Sie mich Giuseppe Casale, dem Generalsekretär unserer Gesellschaft, für seinen Einsatz, Effizienz und guten Geist bei der Koordinierung und Unterstützung von uns allen in der ISLSSL danken.

*Präsidentin*

*Prof. Janice Bellace*

#### **Wahl des neuen Generalsekretärs, Schatzmeisters, Buchprüfers und von sechs Vizepräsidenten für die Periode 2018-21**

Beim XXII. Weltkongress der ISLSSL (4. bis 7. September 2018), traf sich das Exekutivkomitee der ISLSSL in Turin. Die folgenden neuen Ernennungen wurden vorgenommen:

1. Dr. Giuseppe Casale wurde einstimmig für eine dritte Periode als Generalsekretär für den Zeitraum 2018-21 wiedergewählt.
2. Prof. Dr. Rolando Murgas Torrazza wurde einstimmig zum Schatzmeister für die Periode 2018-21 gewählt.
3. Prof. Stein Evju wurde einstimmig für ein 4. Mandat als Buchprüfer der ISLSSL für die Periode 2018-21 wiedergewählt.
4. Sechs Vizepräsidenten wurden für die Periode 2018-21 ernannt:
  - \* Asien und der Pazifische Raum: Prof. Takashi Araki (Japan);
  - \* Nordamerika, Panama und Dominikanische Republik: Prof. Tomas Natividad Sanchez (Mexiko);
  - \* Mittel- und Osteuropa: Prof. Jan Pichrt (Tschechische Republik);
  - \* Westeuropa: Prof. Alberto Pizzoferrato (Italien);
  - \* Südamerika: Prof. Juan Raso Delgue (Uruguay);
  - \* Afrika: Prof. Stefan van Eck (Südafrika).

## **XXII. Weltkongress der ISLSSL (Turin, 2018)**

Der XXII. Weltkongress der ISLSSL fand am Campus des Internationalen Schulungszentrums der ILO in Turin (Italien) von 4. bis 7. September 2018 statt. Mehr als 600 Teilnehmer in Vertretung von 60 Nationalitäten besuchten den Kongress. Einmal mehr möchten wir sehr gerne den Mitgliedern des Organisationskomitees des XXII. Weltkongresses für die exzellente Arbeit, die sie geleistet haben, danken. Nähere Informationen über die Veranstaltung finden Sie unter <http://www.islssl torino2018.org/>.

Das Organisationskomitee des XXII. Weltkongresses informierte uns über die Veröffentlichung der Kongresspaper. Das eBook ist nun auf der Internetseite von Giappichelli unter folgendem Link verfügbar <https://www.giappichelli.it/transformations-of-work-challenges-for-the-national-systems-of-labour-law-and-social-security>.

Eine neue Ausgabe, herausgegeben von G. Casale und T. Treu, wird bald von Wolters Kluwer veröffentlicht. Diese Ausgabe sammelt die Generalberichte, die beim XXII. Weltkongress der ISLSSL präsentiert wurden. Bitte besuchen Sie die Internetseite von Kluwer <https://irus.wolterskluwer.com/store/?marketSegments=l>

## **8. Graduiertenseminar für Internationales und Vergleichendes Recht „Insel Margarita 2019“**

Eine neue Ausgabe des Graduiertenseminars für Internationales und Vergleichendes Recht, welches gewöhnlich auf der Insel Margarita (Venezuela) abgehalten wird, wird organisiert. Wir werden Sie über die Tagesordnung in den kommenden Monaten informieren.

## **3. Seminar für Vergleichende Arbeitspolitik (Tokio, Japan)**

Das 3. Internationale JILPT Seminar für Arbeitspolitik wird in Tokio von 4. bis 5. März 2019 stattfinden. Das Thema ist „Die Zukunft der Frauen und Arbeit – Antworten der Politik auf die Beschäftigung von Frauen“. Bitte beachten Sie Annex I für nähere Informationen über diese Veranstaltung.

## **6. Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht (Venedig, Italien)**

Das 6. Internationale Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht wird von 27. bis 31. Mai 2019 in Venedig organisiert. Unter der Leitung von Prof. Adalberto Perulli wird sich das Seminar mit dem Thema „Die Zukunft der Arbeit: Arbeitsrecht und die Regulierung des Arbeitsmarktes im Digitalen Zeitalter“ befassen. Das Seminarprogramm finden Sie in Annex II. Wie bei den vorhergehenden fünf Ausgaben werden junge Rechtsgelehrte unter 40 Jahren zur Teilnahme ermutigt. Die ISLSSL wird mit Assistenz des Wissenschaftlichen Komitees des Seminars sechs Stipendien im Wert von je 1000 Euro zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie Annex II für nähere Informationen betreffend Registrierung, Stipendien und den Aufruf zur Vorlage von Aufsätzen.

## **Bevorstehende Kongresse der ISLSSL**

*a. XI. Amerikanischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Cordoba, Argentinien 2019)*

Der XI. Amerikanische Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht wird in Cordoba (Argentinien) von 4. bis 6. September 2019 abgehalten. Das Hauptthema des Kongresses wird sein „Neue Formen der Arbeit und die Herausforderung für den sozialen und arbeitsrechtlichen Schutz“. Die Tagesordnung des XI. Amerikanischen Regionalkongresses ist verfügbar unter <http://www.cramecordoba2019.com.ar/programa/>

*b. Afrikanischer Regionalkongress (Simbabwe, 2020)*

Der II. Afrikanische Regionalkongress wird von 27. bis 28. März 2020 in Simbabwe zu folgendem Thema stattfinden: „Anständige Arbeit in modernen und in Entwicklungsländern: Gegenwärtige rechtliche und soziale Herausforderungen“. Das Programm wird in den nächsten Monaten verfügbar gemacht.

*c. XIII. Europäischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Lissabon, Portugal 2020)*

Der XIII. Europäische Regionalkongress wird von der portugiesischen Arbeitsrechtsvereinigung (APoDit) von 2. bis 4. September 2020 in Lissabon organisiert. Das Hauptthema des Kongresses wird sein: „Arbeit und Beschäftigung im Digitalen Zeitalter: Rechtliche Herausforderungen“. Das volle Programm des Kongresses wird so bald wie möglich verfügbar gemacht.

*d. XXIII. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Lima, Peru 2021)*

Der XXIII. Weltkongress der ISLSSL wird von der Peruanischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht von 7. bis 10. September 2021 in Lima, Peru organisiert. Die Tagesordnung wird so bald wie möglich zugänglich gemacht.

### **Internationale Forschungsgruppen**

Im September 2015 schlug Präsident Tiziano Treu eine neue Initiative vor, welche das Exekutivkomitee billigte, namentlich die Einrichtung sieben internationaler Forschungs- (oder Studien)Gruppen als Mittel zur Förderung gemeinsamer Forschung, die auf ein spezifisches Thema fokussiert ist. Die Idee war, dass diese Forschungsgruppen über den Zeitraum von zwei Jahren arbeiten und beim nächsten Weltkongress Bericht erstatten.

Die Initiative von Professor Treu war ein großer Erfolg. Die Berichte der Forschungsgruppen wurden bei den Plenarsitzungen des XXII. Weltkongresses der ISLSSL in Turin präsentiert und riefen großes Interesse an einer Teilnahme hervor. Zusätzlich präsentierten viele Einzelpersonen Aufsätze im Zusammenhang mit diesen sieben Themen während des Kongresses. Dies bewies einen dynamischeren Zugang als es der traditionelle Zugang ist, bei dem Themen ausgewählt und Berichterstatter ernannt wurden, welche Nationalberichte über das Thema erstellen und dann beim Weltkongress eine Zusammenfassung und Analyse präsentieren. Heutzutage, wo so viele Informationen online verfügbar sind, sind Nationalberichte nicht länger notwendig. Im Gegensatz dazu bietet die Bildung von internationalen Forschungsgruppen für viele unserer Mitglieder die Möglichkeit, zum laufenden Dialog und zur Diskussion über ein vorgegebenes Thema beizutragen und erlaubt den Themenkoordinatoren, darauf zurückzugreifen, um einen Bericht zu erstellen, welcher

Fragen, Trends und politische Möglichkeiten ermittelt. Das Internet und neue Onlineplattformen für Gruppenarbeit werden uns dabei helfen, unsere Arbeit zu organisieren und Informationen und Abhandlungen auszutauschen.

Ermutigt vom Erfolg dieser Herangehensweise mittels Forschungsgruppen, hat unsere Präsidentin Janice Bellace vorgeschlagen, diese erneut in der Periode, die bis zum XXIII. Weltkongress der ISLSSL in Lima 2021 führt, anzuwenden. In Kürze werden wir Sie darüber informieren, wer die Koordinatoren der jeweiligen Gruppen sein werden. Im gegenwärtigen Augenblick führen wir die Themen an:

1. Veränderung der Arbeit: Herausforderungen für das Arbeitsrecht
2. Fremdarbeiter
3. Atypisch und informell Beschäftigte
4. Welthandel und Arbeit
5. Gleichbehandlung bei der Arbeit
6. Der Staat und neue Formen kollektiver Mitsprache
7. Neue Formen sozialer Sicherheit

Vorrangig betonen wir, dass diese Gruppen nicht „geschlossen“ sind – man muss nicht auf eine Einladung zur Teilnahme an einer Gruppe warten. Wenn wir die Liste der Koordinatoren senden, werden wir Sie darüber informieren, wie Sie einer Gruppe beitreten können, falls Sie ein Thema sehen, welches Sie interessiert und an welchem Sie arbeiten.

Wir laden alle nationalen Vereinigungen der Internationalen Gesellschaft ein, zur Arbeit dieser Forschungsgruppen beizutragen. Im Speziellen bitten wir die nationalen Vereinigungen, einen oder zwei Namen aus dem Kreise eurer Mitglieder vorzuschlagen, welche darauf vorbereitet werden, als Koordinatoren einer oder mehrerer der Gruppen zu fungieren. Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge bis **20. Februar 2019**. Wir werden sie wohlwollend zur Kenntnis nehmen und auf Sie mit einer Liste der Gruppenkoordinatoren und Teilnehmer zurückkommen.

### **Abteilung junger Rechtsgelehrter**

Während der Sitzung der jungen Rechtsgelehrten beim Weltkongress in Turin wurde die Nominierung von Juan Pablo Mugnolo als Generalkoordinator der Sitzung junger Rechtsgelehrter beschlossen. Beim selben Treffen wurde beschlossen, das erste weltweite Treffen der jungen Rechtsgelehrten in Mexiko City im Jahre 2020 zu organisieren. Stefano Bellomo erfuhr von jedem Anerkennung für die exzellente Arbeit, die er während seiner Amtszeit als Generalkoordinator der Abteilung junger Rechtsgelehrter geleistet hat.

### **Initiativen 2018 – 2019**

### **Aktivitäten in der zweiten Hälfte des Jahres 2018**

### **a. ELLYS Treffen in Gdansk 2018**

Von 4. bis 6. Juli 2018 fand das jährliche Treffen von ELLYS (Europäische junge Arbeitsrechtsgelehrte) in Gdansk statt. Das Treffen sprach das Thema „*Neue Arbeitsformen. Veränderungen unserer Konzeptionen von Beschäftigung und sozialer Sicherheit*“ an. Viele Gelehrte nahmen teil (18) und einige junge Gelehrte präsentierten einen Aufsatz (10) aus den nachstehenden Ländern: Portugal, Italien, Tschechische Republik, Rumänien, Polen, Slowenien, Slowakei, Österreich und Niederlande.

Am Ende der Konferenz beschloss das Komitee von ELLYS: 1) die Arbeiten, die während der Konferenz präsentiert wurden, in einem einzigen Werk zu sammeln; 2) Jakub Tomsej, Ph.D. aus der Tschechischen Republik als einen Sekretär zu ernennen; 3) die Konferenz der ELLYS 2019 in Rom und die Konferenz der ELLYS 2020 in Lissabon zu organisieren.

### **b. Weltkongress Turin 2018**

Am 4. September 2018 wurde die Sitzung junger Rechtsgelehrter in Turin abgehalten, während des ersten Tages des XXII. Weltkongresses der ISLSSL. Die Sitzung fand in Form eines Seminars statt, den Vorsitz hatten Stefano Bellomo, David Carvalho Martins und Juan Pablo Mugnolo. Gelehrte aus Mexiko, Brasilien, Italien, Argentinien, Taiwan, Chile, Griechenland, Uruguay, den Niederlanden, Polen und Japan präsentierten Aufsätze (insgesamt 16). Die Berichte, die in der Sitzung präsentiert wurden, waren den verschiedenen Fragen im Zusammenhang mit den Umgestaltungen des Arbeitsrechts und Sozialrechts gewidmet. Viele andere Gelehrte nahmen am Treffen teil und einige von ihnen brachten sich während der Sitzung ein. Das Seminar gab eine Möglichkeit, eine neue Zusammenarbeit zwischen den Europäischen und den Lateinamerikanischen Sektionen zu fördern. Die Teilnehmer waren eingeladen, ihre Aufsätze für eine gemeinsame Publikation vorzulegen. Bei diesem Treffen wurde Juan Pablo Mugnolo zum Generalkoordinator der Abteilung junger Rechtsgelehrter für eine Dauer von 2 Jahren ernannt. Die jungen Gelehrten beschlossen, ein weltweites Treffen in Mexiko im Jahr 2020 zu organisieren. Die jungen Gelehrten anerkannten einstimmig die unentbehrliche Arbeit, die Stefano Bellomo bei der Koordination der Abteilung junger Rechtsgelehrter geleistet hat.

### **c. Jüngst publizierte Werke**

Die Abteilung junger Gelehrter hat die folgenden Werke herausgegeben:

- *Neue Arbeitsbeziehungen im Zeitalter der Globalisierung: eine mehrstufige Analyse*

Herausgegeben von Adalberto Perulli und Stefano Bellomo (Wolters Kluwer-CEDAM, 2018)

Das Buch sammelt Beiträge, die von jungen Gelehrten während der 5. Ausgabe des Seminars der ISLSSL für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht, organisiert an der Ca'Foscari Universität Venedig (7. bis 11. Mai 2018), präsentiert wurden. Die Zusammenfassung der Ereignisse bei diesem Seminar wurde in Bulletin Nr. 148 veröffentlicht.

Das Werk mit einer Einführung von Adalberto Perulli und einem Fazit von Stefano Bellomo ist in drei Kapitel eingeteilt. Das erste Kapitel trägt den Titel „Staat und Systeme der Arbeitsbeziehungen: Die nationale Perspektive. Die Fälle Brasilien, Italien, Russland, Schweden und Türkei.“ Es beinhaltet acht Aufsätze. Das zweite Kapitel besteht aus vier Beiträgen, welche sich mit „Staat und Systeme der Arbeitsbeziehungen: die Europäische Perspektive“ befassen. Das dritte Kapitel ist „Staat und Systeme der Arbeitsbeziehungen: Die globale Perspektive“ gewidmet und beinhaltet vier Aufsätze. Die Veröffentlichung in einem einzigen Band durch Forscher, die durch unterschiedliche Sichtweisen gekennzeichnet sind (national, europäisch und global) erlaubte eine umfassende Analyse von Arbeitsbeziehungen und hob die verschiedenartige Rolle des Staates im Hinblick auf die Entwicklung facettenreicher juristischer Phänomene hervor.

- ***Buch mit Aufsätzen des Kongresses der ELLYS 2018 und des Turiner Kongresses***

Die Aufsätze, welche während der Treffen junger Rechtsgelehrter in Gdansk und Turin präsentiert wurden, werden in einem einzigen Band gesammelt. Den Vorsitz im Komitee haben Stefano Bellomo (Italien), Maciej Laga (Polen), Jakub Tomsej (Tschechische Republik), Juan Pablo Mugnolo (Argentinien) und David Carvalho Martins (Portugal). Alle Teilnehmer an den Treffen waren eingeladen, sich an dieser Initiative zu beteiligen. 24 junge Gelehrte bestätigten ihre Teilnahme. Geplant ist die Herausgabe des Buchs für die zweite Hälfte des Jahres 2019.

### **Nächste Aktivitäten**

#### **Europäische Subsektion „ELLYS“**

##### **a) ELLYS Treffen, Rom 2019**

Das nächste Treffen der ELLYS wird von 3. bis 5. Juli 2019 in Rom stattfinden. Es wird von der Universität Sapienza Rom gefördert und unter der Leitung von Prof. Stefano Bellomo organisiert. Das Treffen 2019 ist Teil eines Projekts betreffend „Moderne Arbeitsformen – Eine Europäische Vergleichende Studie“. Jede europäische nationale Vereinigung wird einen Fragebogen für die Erstellung von Nationalberichten als Leitfaden für die Nationalberichte beantworten. Die Diskussion des ersten Entwurfs wird während des Treffens 2019 stattfinden und die endgültige Präsentation der Ergebnisse in Lissabon anlässlich des XIII. Europäischen Regionalkongresses der ISLSSL im Jahre 2020 erfolgen. Die Organisatoren werden den Fragebogen an die nationalen Vereinigungen verteilen und werden einen Aufruf zur Vorlage von Aufsätzen starten.

##### **b) 6. Internationales Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht**

Die 6. Ausgabe des Seminars wird in Venedig von 27. bis 31. Mai 2019 stattfinden und dem Thema „Die Zukunft der Arbeit. Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen im Digitalen Zeitalter“ gewidmet sein. Im Seminarprogramm ist die Sitzung junger Gelehrter für den Morgen des 31. Mai angesetzt. Für nähere Details beachten Sie den Aufruf zur Vorlage von Aufsätzen in Annex II.

#### **Lateinamerikanische Subsektion**

Nach den erfolgreichen Erfahrungen mit den lateinamerikanischen Treffen der jungen Rechtsgelehrten, welche 2017 in Santiago de Chile und 2018 in Montevideo (Uruguay) abgehalten wurden, wird sich die lateinamerikanische Subsektion von 2. bis 3. Mai 2019 in Recife (Brasilien) treffen. Das Thema des nächsten lateinamerikanischen Treffens der jungen Rechtsgelehrten wird sein „Outsourcing und seine Konsequenzen für das Arbeitsrecht, Arbeitsprozessrecht und die soziale Sicherheit, aus menschenrechtlicher Perspektive“. Nähere Information ist unter [www.jovenesjuristas.net](http://www.jovenesjuristas.net) verfügbar.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass sich die Subsektion der lateinamerikanischen jungen Rechtsgelehrten während des XI. Amerikanischen Regionalkongresses der ISLSSL in Cordoba (Argentinien), welcher von 4. bis 6. September 2019 stattfindet, treffen wird. Informationen und spezielle Tarife für junge Gelehrte finden Sie unter [www.cramecordoba2019.com.ar](http://www.cramecordoba2019.com.ar).

### **Kongress der Afrikanischen Arbeitsrechtsvereinigung (Kapstadt, Südafrika)**

Die afrikanische Arbeitsrechtsvereinigung (ALLS), mit ihren gerade unter 200 Mitgliedern, richtete ihren 2. Kongress in Kapstadt, Südafrika, am 6. September 2018 aus. Die Konferenz war ein großer Erfolg und wurde am Tag vor dem 21. Jahreskongress der Südafrikanischen Arbeitsrechtsvereinigung (SASLAW) abgehalten. Die ALLS bestätigte ihre Konstituierung während des AGM und 19 Vertreter afrikanischer Länder wurden während der Geschehnisse gewählt. Das Managementkomitee beschloss, die 3. Konferenz der ALLS im März 2020 entweder in Simbabwe, Mosambik oder Botswana abzuhalten. Um sich der ALLS anzuschließen und für mehr Informationen besuchen Sie bitte [www.africanlabourlawsociety.org](http://www.africanlabourlawsociety.org)

### **Internetseite der ISLSSL**

Wir möchten Sie darüber informieren, dass der Wechsel der Internetseite der ISLSSL zu unserem neuen Server abgeschlossen ist. Die Seite wird nach wie vor erneuert und einige Inhalte arbeiten vielleicht nicht richtig. Derzeit ist das Update zu 70% abgeschlossen. Bitte gestatten Sie wenige Wochen mehr, um die endgültige und erneuerte Version in den drei Sprachen zu haben. Wir möchten speziell Marina Asti und Mario Fasani von der ITCILO und TSD für die geleistete Arbeit danken. Bitte lassen Sie es uns wissen, ob sie irgendeinen Fehler oder ein Versäumnis im Inhalt der Internetseite unserer Gesellschaft finden, indem Sie an [islssl@outlook.com](mailto:islssl@outlook.com) schreiben.

Giuseppe Casale

Generalsekretär

Janice Bellace

Präsidentin



## IN MEMORIAM: JEAN-MAURICE VERDIER



### **Jean-Maurice Verdier**

(23 Juin 1928 – 2 Décembre 2018)

Chers collègues,

Prof. Jean-Maurice Verdier, Président d'Honneur de la Société Internationale de Droit du Travail et de la Sécurité Sociale est mort à Paris, dimanche 2 décembre. Il était âgé de 90 ans.

L'homme était d'une grande courtoisie. Il était aussi passionné. Il suffisait de l'observer dans ses rencontres quotidiennes. Ce qui frappait d'abord, c'était l'attention qu'il portait à ses interlocuteurs. Il écoutait, interrogeait d'une voix dont le tabac n'avait pas altéré la douceur, puis prodiguait un conseil, annonçait une aide...

Généreux, il l'était dans ses choix professionnels, dans ses enseignements, dans ses écrits, dans sa vie de citoyen. Car sa vie aura été vouée, sans calcul, aux autres.

Après l'agrégation, obtenue en 1955, il se fit détacher comme professeur à l'université de Tunis où, non content de partager sa grande culture juridique, il fit siens les préoccupations et les espoirs de la jeune république tunisienne.

Revenu à Lille, heureux d'apporter ensuite son concours à l'Algérie nouvelle, puis nommé en 1969 professeur à Paris, il demanda à être affecté à l'antenne de Nanterre. A la future université de ce nom, il donna sans compter pendant près de trente ans. Il en fut même le président dans des temps d'orage. Il y implanta le droit du travail, en dessina les programmes, enrichit les enseignements des liens qu'il avait tissés avec les économistes, sociologues et historiens du travail, conçut et anima le premier centre de recherche auquel l'entreprise et les relations professionnelles servirent de points

d'ancrage. Si nombreux sont ceux qui y travaillèrent en sa bienveillante compagnie, ils savent lui devoir ce qu'il y a de mieux en eux.

A Genève, auprès du Bureau International du Travail, il fut pendant plus de trente ans un expert écouté, ferme dans sa défense des droits fondamentaux des travailleurs, et fidèle à lui-même, courtois dans sa manière d'être ferme.

Sa générosité ne se manifestait pas seulement dans les enceintes des universités, les réseaux de recherche, et les organisations internationales. Aux syndicats, en particulier à une grande confédération, il apporta l'appui de sa science. Avec les plus vulnérables, à la parole desquels il était si attaché, il dialogua sans relâche.

Ses écrits, qu'il faut lire et relire, consacrés surtout au droit syndical et aux droits de l'homme disent bien ce qu'il était. Derrière l'élégance de l'écriture et la rigueur de l'analyse, vibrait un homme d'engagement pour la reconnaissance de l'égale dignité de ses semblables, pour la justice sociale.

Antoine Lyon-Caen

# ANNEX I

## 3rd JILPT Tokyo Comparative Labour Policy Seminar 2019

### 1. Organizer

The Japan Institute for Labour Policy and Training (JILPT) is pleased to announce that the 3<sup>rd</sup> JILPT Tokyo Comparative Labour Policy Seminar will be held in Tokyo for two days from 4th to 5th March, 2019.

### 2. Date

Monday 4th – Tuesday 5th March 2019

### 3. Venue

3rd Floor Conference Hall

The Japan Institute for Labour Policy and Training (JILPT)

4-8-23 Kami-Shakujii, Nerima-ku, Tokyo, Japan

Tel +81-(0)3-5903-6111

[http://www.jil.go.jp/english/organization/chart\\_map.html](http://www.jil.go.jp/english/organization/chart_map.html)

### 4. Theme

“The Future of Women and Work—Policy Responses to Women’s Employment”

### 5. Theme Background and Aims

This year will mark 40 years since the United Nations General Assembly adopted the Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women (CEDAW) in 1979. Over the last 40 years, how have policies on equal employment opportunities for men and women been implemented in various countries? In reality, to what degree have we built a society where women can thrive in the workplace? What are the future issues and challenges? This seminar has been planned in order to share a better mutual understanding of these matters among participating countries.

Although the Japanese government passed the Equal Employment Opportunity Law (the EEO Law) in 1985 with the aim of ratifying the UN’s CEDAW, it is hard to say that gender equality in Japan has been successfully achieved in the past 30-odd years. After the implementation of the EEO Law, the female labour force participation rate by age group has continued to form an M-shaped curve. The valley between the two peaks of the curve indicates that many women stop working at the time of marriage, childbirth, and child-rearing. In many cases, women quit work after giving birth to their first child, and even today it cannot be said that many of them come back to work and continue to work after maternity leave. In the majority of cases, these women who underwent career interruption at childbirth or child-rearing are more likely to re-enter the labour market as non-regular workers such as part-time employees. For that reason, even though the female employment rate in Japan is not very low compared with many other countries, it cannot be said that their treatment in general is good, and the percentage of women in senior positions remains low.

To improve these circumstances, the Act on Promotion of Women's Participation and Advancement in the Workplace came into effect in 2015. The valley of the M-shaped curve is being eliminated little by little, and the number of women who return to work after maternity leave to continue their career development has increased. Moreover, the number of women in management positions has been slowly increasing. The background to this includes the robust economy, and the labor shortage due to the decline in the working-age population. Nevertheless, the perception that women's empowerment in the workplace can produce positive effects on economic growth or higher corporate competitiveness has been gradually becoming widespread in the context of diversity management. With the globalization of corporate activities, the scope of women's activities is likely to spread to the international community.

At this seminar, although it can be assumed that issues in the female labor force may vary from country to country, what kinds of policies would be effective to move toward the realization of a future international community where women can thrive in the workplace? We hope to have in-depth discussions about the future of women and work after reviewing an overview of the current situation of female employment in each country to get a picture of the most recent status of policy responses.

## **6. Seminar Program**

### ***4th March***

[Session 1: Opening]

- Welcome and Opening Remarks (Prof. Yoshio HIGUCHI, President, JILPT)
- Special Lecture (Prof. Janice BELLACE, President of International Society for Labour and Social Security Law)
- Special Lecture (Prof. Mary BRINTON, Harvard University)

[Session 2: Country Reports, part 1]

- Country Reports (Young researchers from Asian countries)
- Comments, Discussions and Q&A

[Session 3: Country Reports, part 2]

- Country Reports (Young researchers from Asian countries)
- Comments, Discussions and Q&A

### ***5th March***

[Session 4: Country Reports, part 3]

- Country Reports (Young researchers from Asian countries)
- Comments, Discussions and Q&A

[Session 5: Concluding Panel]

- Concluding Discussion

## **7. Working Language**

English (with simultaneous interpretation to Japanese)

## 8. Participants

About nine young researchers from Asian countries, a couple of distinguished scholars and about 20 researchers, experts, etc. from Japan.

## 9. Country Report and Presentation

Researchers who will participate in the seminar are requested to write a research paper on one of the sub-themes outlined below and make an oral presentation (for about 20 minutes). Please note, however, that researchers who specialize in the field of law are requested to choose D from the four sub-themes and write a paper on legal policies regarding the female labour force.

In addition, for a better understanding of the background of their research, speakers are asked to provide a briefing on women's employment dynamics in their country (such as employment rates, educational status, industries, job categories, gender pay gaps, etc.) with specific data in the introduction part of the paper.

### A) Female labour participation

What is the current situation of the gender gap in employment opportunities in each country? Are there still gender gaps in employment rates and working patterns (such as full-time or part-time, etc.)? Have employment opportunities been secured that would enable women to be economically independent? What kind of support is given by the government to promote better employment opportunities for women? In addition, what types of women in particular would need such support?

### B) Balancing work and family

What kinds of issues would arise in facilitating women's career development while balancing work and family responsibilities such as child-rearing, caring for elderly family members, etc.? In terms of efforts to promote work-life balance including parental leave, what kinds of initiatives have been taken by the government or companies? What is the current situation of the work-life balance for men in relation to paternal involvement in child care or male caregivers, etc.?

### C) Expansion of the fields where women can work

What are predominantly female industries (such as manufacturing, services, retail trade, etc.) and occupations (such as professional, technical, clerical, etc.)? What is the extent of gender differences in these female-dominated industries and occupations? What is the proportion of women in managerial posts? What are the major factors contributing to gender pay gaps? In terms of efforts to eliminate occupational segregation and reorganize job categories, what kinds of issues would arise, and what kinds of initiatives have been taken by government or companies to tackle these issues?

### D) Legal policies on the female labour force

Regarding legal policies to promote gender equality in employment, female labour participation and work-life balance, what kinds of laws exist? How do systems or mechanisms such as consultation bodies, administrative guidance, or the judiciary work to ensure the enforcement of these laws and to settle disputes between labour and management?

## 10. Submission Guidelines

Deadline: By Friday, 1st February, 2019

Length of paper: Max. 4,000 words

Format: Microsoft Word document file, A4 size format

Copyright: The copyright of all papers submitted to the seminar shall belong to the Japan Institute for Labour Policy and Training. In cases of citations or reproductions of previously published materials, please obtain approval from the publisher, etc.

## **11. Expenses**

Airfares and accommodation expenses shall be borne by JILPT.

Please note that your flights and accommodation will be arranged by JILPT.

**IMPORTANT:** All flights will be arranged by JILPT through bidding process. Please **DO NOT arrange or purchase air tickets by yourself**. We only bear the expenses of airfare arranged by JILPT. Thank you for your understanding.

## **12. For further information, please contact:**

Mr. Hideyuki Ohshima, Deputy Director (email: [hi.ohshima244@jil.go.jp](mailto:hi.ohshima244@jil.go.jp))

Ms. Eriko Kubo (email: [er.kubo284@jil.go.jp](mailto:er.kubo284@jil.go.jp))

Ms. Yoshiko Suzuki (email: [ys-suzuki@jil.go.jp](mailto:ys-suzuki@jil.go.jp))

International Research Exchange Section

The Japan Institute for Labour Policy and Training (JILPT)

**Theme: "The Future of Women and Work - Policy Responses to Women's Employment"**

<b>March 4 (Mon)</b>		<i>&lt;Opening ceremony &amp; keynote speeches&gt;</i>
	09:30-09:40	<b>Welcome &amp; opening remarks</b> (Prof. Yoshio HIGUCHI, President, JILPT)
	09:40-09:50	<b>Information about the seminar structure</b> (Mr. AMASE, Director, International Affairs Dept., JILPT)
	09:50-10:20	<b>Keynote speech</b> by Prof. Janice BELLACE, President, ISLSSL
	10:20-10:50	<b>Keynote speech</b> by Prof. Mary BRINTON, Harvard University
	10:50-11:10	<i>Coffee Break</i>
		<b>&lt;Theme session 1: "Female labour participation" and "Expansion of the fields where women can work"&gt;</b>
		(Chair: )
	11:10-11:30	<b>Country report 1:</b>
	11:30-11:40	Discussant's comments and Q&A
	11:40-12:00	<b>Country report 2:</b>
	12:00-12:10	Discussant's comments and Q&A
	12:10-13:30	Lunch
	13:30-13:50	<b>Country report 3:</b>
	13:50-14:00	Discussant's comments and Q&A
	14:00-14:20	<b>Country report 4:</b>
	14:20-14:30	Discussant's comments and Q&A
14:30-14:40	Chair's comments	
	<b>&lt;Theme session 2: "Balancing work and family"&gt;</b>	
	(Chair: )	
14:40-15:00	<b>Country report 5:</b>	
15:00-15:10	Discussant's comments and Q&A	
15:10-15:30	<i>Coffee Break</i>	

	<p>15:30-15:50</p> <p>15:50-16:00</p> <p>16:00-16:20</p> <p>16:20-16:30</p> <p>16:30-16:50</p> <p>16:50-17:00</p> <p>17:00-17:10</p> <p>18:30-20:30</p>	<p><b>Country report 6:</b></p> <p>Discussant's comments and Q&amp;A</p> <p><b>Country report 7:</b></p> <p>Discussant's comments and Q&amp;A</p> <p><b>Country report 8:</b></p> <p>Discussant's comments and Q&amp;A</p> <p>Chair's comments</p> <p><b>Welcome dinner hosted by President of the JILPT, Prof. Yoshio HIGUCHI</b></p>
<p><b>March 5 (Tue)</b></p>	<p>09:30-09:50</p> <p>09:50-10:00</p> <p>10:00-10:20</p> <p>10:20-10:30</p> <p>10:30-10:50</p> <p>10:50-11:00</p> <p>11:00-11:10</p> <p>11:10-11:30</p> <p>11:30-12:30</p> <p>12:30</p>	<p>&lt;Theme session 3: "Legal policies on the female labor force"&gt; (Chair: )</p> <p><b>Country report 9:</b></p> <p>Discussant's comments and Q&amp;A</p> <p><b>Country report 10:</b></p> <p>Discussant's comments and Q&amp;A</p> <p><b>Country report 11:</b></p> <p>Discussant's comments and Q&amp;A</p> <p>Chair's comments</p> <p><i>Coffee Break</i></p> <p>&lt;Concluding session&gt;</p> <p><b>Concluding panel discussion</b></p> <p>Moderator: President HIGUCHI</p> <p>Panelists: Prof. BELLACE, Prof. BRINTON</p> <p>Closure</p>



## ANNEX II



Università  
Ca' Foscari  
Venezia

Department of Economics  
Center for Legal Studies  
Professional Master in Labour  
Law



International Society for Labour and Social Security Law  
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale  
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

### 6<sup>th</sup> International Seminar on International and Comparative Labour Law

*The Future of Work.*

*Labour Law and Labour Market Regulation in the Digital Era*

27 May 2019 – 31 May 2019  
Ca' Foscari University of Venice

#### May 26, Sunday

*Participants' arrival and welcome drink*  
*Establishment of working groups*

#### May 27, Monday

##### Morning, 9:30 – 13:00

*Opening remarks*  
*Introduction to the Seminar*

*Round table discussion on ILO Centenary: the Major Findings of the Global Commission Report on the Future of Work*

Discussion with the Members of the *Global Commission on the Future of Work*

**Lunch**

**Afternoon, 14:30 – 18:30:**

Working groups and discussion

**May 28, Tuesday**

**Morning, 9:30 – 13:00**

*The Platform Work: Employees or Independent contractors? A new challenge to the figures of labour law: qualification problems, new protections, individual and collective rights*

**Lunch**

**Afternoon, 14:30 – 18:30**

Working groups and discussion

**May 29, Wednesday**

**Morning, 9:30 – 13:00**

*Digitization and business 4.0. Changes in the organization of work and forms of subordination. New opportunities for the worker or new flexibility for the enterprise?*

**Lunch**

**Afternoon, 14:30 – 18:30**

Working groups and discussion

**May 30, Thursday**

**Morning, 9:30 – 13:00**

*Industrial relations in the era of digitization: disintermediation and new forms of workers' representation*

**Lunch**

**Afternoon, 14:30 – 18:30**

Working groups and discussion

May 31, Friday

Morning, 9:30 – 13:00

*Young Scholars' Section*  
*Papers presentation*

Lunch

Afternoon, 14:30 – 18:30

*Young Scholars' Section*  
*Papers presentation*

**Please note that English is the working language of the Seminar**

**Registration period:** February 1<sup>st</sup> – April 1<sup>st</sup>, 2019.

**Registration Fee:** 1000 Euros + IVA (Vat) (22%) = 1220 Euros. The fee includes accommodation, in a University Residence (in May 26<sup>th</sup>, out June 1<sup>st</sup>), in a single room with private bathroom, breakfast, meals and administration.  
(ISLSSL and Ca' Foscari Scholarships are available).

**Deadline for payment:** April 10, 2019

**Scientific Director:** A. Perulli

**International Scientific Committee:** E. Ales, T. Araki, J. Bellace, S. Bellomo, G. Casale, A. Goldin, A. Lyon-Caen, J. Raso, S. Sciarra, J-M. Servais, T. Treu, F. Valdes Dal-Re, M. Weiss.

**For any information, please write an email to [issslseminar@gmail.com](mailto:issslseminar@gmail.com)**



International Society for Labour and Social Security Law  
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale  
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

## 6<sup>th</sup> International Seminar on International and Comparative Labour Law

### ISLSSL YOUNG LEGAL SCHOLARS' SECTION

#### CALL FOR PAPER

#### TO THE NATIONAL ASSOCIATIONS OF THE INTERNATIONAL SOCIETY FOR LABOUR AND SOCIAL SECURITY LAW

9 January 2019

Dear colleagues,

As announced in the ISLSSL Bulletin No. 149, the 6th International Seminar on International and Comparative Labour Law will take place in Venice, at Cà Foscari University on **27-31 May 2019**.

The 2019 edition of the Seminar will be dedicated to the issue of "*The Future of Work. Labour Law and Industrial Relations in the Digital Era*".

All Seminar's participants are invited to take an active part in the discussion from an interdisciplinary perspective.

In particular, on Friday, 31<sup>st</sup> May a session will be dedicated to the presentation and discussion of the papers presented by the Young Legal Scholars of the ISLSSL.

This call for paper is open also to all Young Scholars who would like to take part in the International Seminar.

Of course, the interested scholars can also submit additional perspectives of analysis, but always linked to the general theme of the Seminar.

Researchers and Young Scholars from countries around the world are invited to submit original papers with new and innovative results on scientific, technical and practical experience.

As is customary for the ISLSSL, papers should be quantitative and rigorous. A (non-exclusive) list of potential conference topics is:

1. **The platform work.** The first question concerns the nature of these working relationships, their identification, the perimeter in which they move, questioning the classic labor law paradigm based on the exchange between a subordinate work and retribution, in the context of a working community and within a circumscribed and identifiable undertaking. The development of the collaborative economy, but even more the digitalisation of production, contribute to the emergence of new forms of activity, on the border between subordination and autonomy. Are these new forms of subordinate work? or new types of self-employment? Or are these hybrid forms of work referable to the "third categories" that exist in some legal systems? The solutions offered by the jurisprudence are very heterogeneous, and it is difficult to establish ex ante the legal nature of these relationships, given also the heterogeneity of the models of organization of production and work through platforms. For its part, the legislator does not seem ready to provide ad hoc protections dedicated to these workers, as for example the French legislator. Often deprived of the protection of subordinate employment, these "operators" of the digital market do not enjoy the advantages of true independence on the market, ending up adding the disadvantages of both statuses. What are the possible solutions?
2. **The 4.0 company and the work.** The second theme concerns the impact of digitization on the forms of organization of the company, allowing working methods free from the rigid respect of the "place" and "time" of work as regulated by the classical model of the Fordist enterprise. Smart working, "agile work", forms of work subtracted from the hierarchy and the exercise of unilateral powers open new perspectives for a more "democratic" subordination (as in the case of "agile work" in Italy, which refers to the individual pact between worker and employer the discipline of how to exercise entrepreneurial powers of management and control)? Or, on the contrary, pose new challenges to the regulation and protection of workers, exposed to new forms of exploitation and control, hence the need to think about new rights (such as disconnection)? Firm 4.0 therefore requires an analysis aimed at verifying, in concrete terms, the new set of interests mediated by the employment contract. In particular, a) the interest in defining the forms of exercise of employers' powers in view of the better reconciliation of life and work times and therefore as a function of an unprecedented co-responsibility of the subordinate worker in defining the procedures for exercising the powers of the employer; b) the interest in the contractual definition of the ways in which the entrepreneurial prerogatives are implemented when the worker realizes the "disintermediate" performance from the standard work environment, in a different form from the normal "insertion" in the business organization.
3. **The impact of digitization on collective labour relations.** The consequences of digitization on industrial relations is potentially devastating. The breakdown of the working community, the disintermediation made possible by forms of organization of the work of the company 4.0, and even more the "loneliness" of the worker of the platforms, often deprived of collective rights because qualified as non-subordinate, open a very gloomy scenario for industrial

relations in the digital enterprise era. Yet new forms of collective representation of the interests of these workers are emerging. These are new forms of collectivism, which exploit technological means, social media, and new forms of union aggregation of atypical and autonomous workers. Do these new structures of collective representation of interests follow in the footsteps of the old worker trade unionism? or are new logics emerging, outside the traditional trade union channels? what are the most significant experiences in this sector? how are traditional trade unions moving towards the diffusion of digital work?

Selected papers will be presented and discussed in thematic sessions, circulated during the meeting, and posted on the meeting website. The publication of a book containing the selected papers, published by Kluwer, is also planned.

### **INFO FOR YOUNG SCHOLARS FOR SUBMISSION OF THE ABSTRACT**

Full papers or long abstracts (minimum 1000 words) in pdf format should be **submitted online** no later than **April 1st, 2019**. Please note that paper selection has become increasingly competitive in recent years. Submissions that fully describe a complete analysis are generally more likely to be accepted than long abstracts. In particular, when submitting a long abstract, please ensure that the study and results are sufficiently described to allow comparison with full paper submissions. Each person can present only one selected paper, although multiple submissions and co-authorship are allowed. The papers and the abstract have to be sent to the following addresses: [stefanobellomo@mmba.it](mailto:stefanobellomo@mmba.it), [adaper@unive.it](mailto:adaper@unive.it) and [issslseminar@gmail.com](mailto:issslseminar@gmail.com)

The abstract's paper will be examined by the Seminar's organizers and if accepted the full paper (no more than 30.000 characters, including spaces, footnotes and appendix) has to be presented at the Session of May 31<sup>st</sup> 2019.

### **PARTICIPATION IN THE WHOLE SEMINAR OR ONLY IN THE SESSION of May 31<sup>st</sup>.**

The Young Scholars have the option to choose to attend the whole Seminar (and in this case they could ask to their National Association to submit their candidature for a scholarship), please refer to the complete program and conditions of participation at the web address <http://isssl.org/4th-seminar-on-international-and-comparative-labour-law-final-program/> ; or to attend only the Session of Friday, 31<sup>st</sup> of May where the paper should be presented.

Please note that all Scholarship winners must write a paper for the Young Scholars' Session of the Seminar. The Seminar organizers will provide for the Young Scholars who will participate only in the session of 31 May, accommodation in Colleges or residences that are connected to the Cà Foscari University for the nights of 30 and 31 May. Information about accommodation will be soon provided to the participants.

For any further information, please contact Prof. Stefano Bellomo ([stefanobellomo@mmba.it](mailto:stefanobellomo@mmba.it)), Prof. Adalberto Perulli ([adaper@unive.it](mailto:adaper@unive.it)) or write an email to [issslseminar@gmail.com](mailto:issslseminar@gmail.com).